

📅 Donnerstag, 05.03.2020 - 01:00 ⏱ 2 min

Mit dem Lions-Club in die Binger Festsaison

„Dance- und Oldies-Night“ hat als gesellschaftliches Ereignis stets auch ein Hilfsprojekt im Blick.



Wolfgang Schmidt, Lions-Präsident. (Foto: Christine Tscherner)



BINGEN - Das Palais und die Patronen bilden die bewährte Basis. Die Lions füllen mit ihrem Partyabend sowohl den Spendentopf als auch den Binger Kalender: Der Club mit rund 40 Mitgliedern lädt am 21. März zum Klassiker. „Dance- und Oldie-Night“ heißt das Programm, das Eintrittsgeld fließt als Spenden zurück in die Stadt. Diese Zeitung sprach mit Lions-Präsident Dr. Wolfgang Schmidt, Internist und Kardiologe.

Herr Schmidt, die Tanzparty gilt seit vielen Jahren als Magnet. Wie viel Geld kommt an solch einem Livemusik-Abend zusammen?

4000 bis 5000 Euro waren es bislang immer. Es ist für uns die wichtigste Einzeleinnahme im Jahr. In etwa genauso viel Spendengeld erzielen wir übrigens durch den Adventskalenderverkauf in der Vorweihnachtszeit, aber das ist ein Gemeinschaftsprojekt mit den Rotariern zusammen.

Wer wird bedienen und ausschenken, an der Kasse und Garderobe stehen?

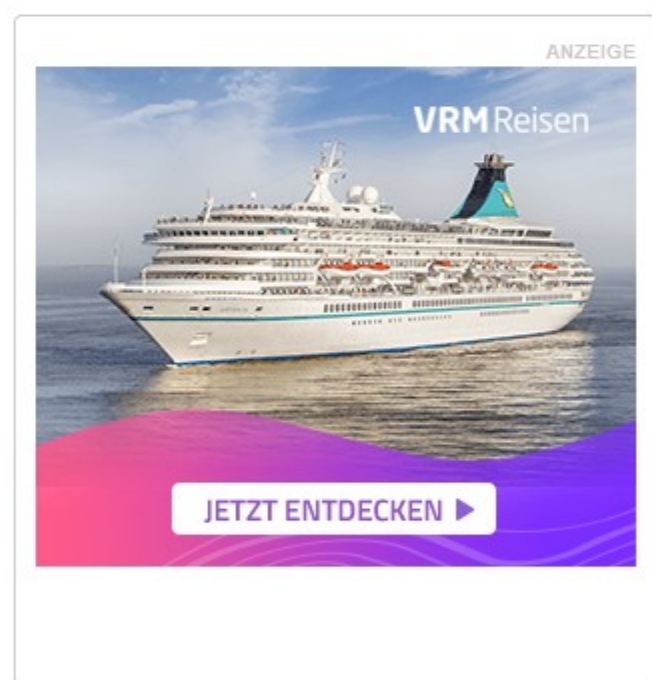
Die Binger Clubmitglieder übernehmen den Dienst. Von Ausschenken bis Spülen. Die Lions-Devise „Wir dienen“ ist an diesem Abend mal richtig wörtlich zu nehmen.

Hat schon ein Arzt oder Jurist aus Ihrer Runde auf Barmann umgeschult?

Weil er Gefallen am Beruf gefunden hat? Nein, aber Respekt vor dem Servicejob nimmt man nach solch einem Einsatz definitiv nach Hause. Wenn die Abläufe bekannt sind, wird das Lions-Team auch von Jahr zu Jahr besser. Und wir erfahren von der Zollamt-Mannschaft auch tolle Unterstützung.

Gefühlt sind Sie mit Ende März ein bisschen früher dran als sonst. Täuscht das?

Ja. Der Termin liegt eigentlich immer zwischen Fastnacht und dem Start in die Binger Festsaison. Unser Termin orientiert sich an dieser eher ruhigen Zeit im Binger Kalender und füllt anscheinend recht gut eine Lücke.



Wohin fließt der letzte Reinerlös?

Wie immer kommt das Geld aus der Palais-Party einem sozialen Zweck zugute und bleibt in Bingen. Wir haben den Mittagstisch der Caritas in Büdesheim durch die 2019er Einnahmen finanzieren können. Gäste sollen Spaß haben, einen schönen Abend verbringen und gleichzeitig etwas Gutes tun – das ist ja die Idee. Wofür wir diesmal spenden, das ist noch nicht entschieden. Aber je mehr Gäste kommen, desto mehr Geld steht zur Verfügung.

Wo und wann gibt es Karten?

Ab sofort. Der Vorverkauf läuft in Büdesheim über die Apotheke am Römer, in Bingen über die Tourist-Info und das Zollamt-Restaurant. Die Dance- und Oldie-Night startet übrigens um 19 Uhr.

Das Interview führte Christine Tschermer.
